

# Kleider machen Leute - unglaublich gut gelesenen Klassiker!



<b>Sprog:</b>	Tysk
<b>Kategori:</b>	Litteratur og fiktion
<b>ISBN:</b>	9788711852095
<b>Udgivet:</b>	20. oktober 2017
<b>Forfatter:</b>	Gottfried Keller
<b>Forlag:</b>	Lindhardt og Ringhof

[Kleider machen Leute - unglaublich gut gelesenen Klassiker!.pdf](#)

[Kleider machen Leute - unglaublich gut gelesenen Klassiker!.epub](#)

Kellers wohl berühmteste Novelle: "Kleider machen Leute" über den armen Schneiderlehrling Wenzel Strapinski und eine folgenreiche Verwechslung. Strapinski wandert auf der Suche nach einer Anstellung verloren durch die Straßen. Der sehr auf sein Äußeres bedachte Schneider besitzt nicht mehr als eine einzige Garnitur edler Kleidung. Doch aufgrund seines edlen Aussehens wird er in der Stadt Goldach für einen polnischen Grafen gehalten. Im Gasthof werden ihm die köstlichsten Speisen vorgesetzt und Strapinski kann der Versuchung nicht widerstehen, sein Erscheinungsbild ein wenig auszunutzen, um sich satt zu essen. Immer wieder will der angebliche Graf heimlich die Stadt verlassen, doch immer wieder wird er von der Flucht abgelenkt – besonders schließlich durch des Amtrats schöne Tochter Nettchen, in die er sich verliebt, bis er sogar bei ihrem Vater um ihre Hand anhält.

Doch wird er seine unbeabsichtigte Lüge auch jetzt noch aufrechterhalten können? Eine zugleich tiefgründige wie komische Erzählung über das altbekannte Problem des (falschen) Bewertens von Menschen aufgrund ihres Äußeren.

Die häufige Schullektüre, die manchem Schüler beim erzwungenen Lesen eher als ein langweiliges Muss erscheinen mag, ist noch nie so erfrischend, spannend und unterhaltsam dahergekommen wie in diesem von Reiner Unglaub wahrlich "unglaublich" gut gelesenen Hörbuch! Gottfried Keller wurde am 19. 7. 1819 in Zürich geboren. Sein Vater war Drechsler.

Nach dem frühen Tod des Vaters (1824) besuchte er bis 1834 verschiedene Schulen. Einen Studienaufenthalt in München – mit dem Ziel, Maler zu werden – brach er ab und begann seine literarischen Studien. Seine erste Gedichtsammlung (1846) verhalf ihm zu einem Stipendium in Zürich. 1848–1850 studierte Keller in Heidelberg Geschichte, Philosophie und Literatur.

1850–1855 lebte er in Berlin und danach wieder in Zürich als freier Schriftsteller. Von 1861 bis 1876 war er Erster Staatsschreiber des Kantons Zürich, danach widmete er sich nur noch seinen literarischen Arbeiten. Keller starb am 16. 7. 1890 in Zürich.

Sie ist für viele eine Heldin.

Hillary Clinton hat gesagt, man sollte sich anschauen, was sie tut - das Bild sollte alle verfolgen.

Befragung der Schüler und Eltern brachte hervorragende Ergebnisse – Steinfelder Gymnasium ist bestens aufgestellt für den Konkurrenzkampf um die. Hier finden Sie Informationen zu Veranstaltungen und Serviceleistungen, Informationen zur Benutzung. Befragung der Schüler und Eltern brachte hervorragende Ergebnisse – Steinfelder Gymnasium ist bestens aufgestellt für den Konkurrenzkampf um die. Sie ist für viele eine Heldin. Hillary Clinton hat gesagt, man sollte sich anschauen, was sie tut - das Bild sollte alle verfolgen. Hillary Clinton hat gesagt, man sollte sich anschauen, was sie tut - das Bild sollte alle verfolgen. Dies ist die Internetseite der Stadtbücherei Niebüll. Dies ist die Internetseite der Stadtbücherei Niebüll. Befragung der Schüler und Eltern brachte hervorragende Ergebnisse – Steinfelder Gymnasium ist bestens aufgestellt für den Konkurrenzkampf um die. Hier finden Sie Informationen zu Veranstaltungen und Serviceleistungen, Informationen zur Benutzung. Senatorin Kirsten.

Hillary Clinton hat gesagt, man sollte sich anschauen, was sie tut - das Bild sollte alle verfolgen. Hier finden Sie Informationen zu Veranstaltungen und Serviceleistungen, Informationen zur Benutzung. Befragung der Schüler und Eltern brachte hervorragende Ergebnisse – Steinfelder Gymnasium ist bestens aufgestellt für den Konkurrenzkampf um die. Sie ist für viele eine Heldin. Hier finden Sie Informationen zu Veranstaltungen und Serviceleistungen, Informationen zur Benutzung. Dies ist die Internetseite der Stadtbücherei Niebüll.

Senatorin Kirsten.